

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 27. Februar
1922

Berne
Lundi, 27 février
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 48

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgehaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tás S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 48

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Holland. — Patentschutz in British-Indien. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgroßverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Société anonyme du Grand Hôtel de la Paix. — Espagne: Droits. — Protection des inventions aux Indes Anglaises. — Recettes de l'administration fédérale des Douanes. — Service international des virements postaux.

Aufforderung, dasselbe binnen der Frist von drei Jahren, d. h. bis 15. Februar 1925, beim Kreisamt Chur vorzulegen, widrigenfalls dasselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde (O. R. Art. 846 u. ff.). (W 76)

Chur, den 10. Februar 1922.

Kreisamt Chur.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der erstmals in Nr. 282 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1918 als vermisst aufgeführte folgende Titel: Mantel zu der Obligation Staat Bern, 1900, 3 1/2 %, Nr. 33949, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 102)

Bern, den 8. Februar 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Titelmantel zu den 6 Obligationen des 3 1/2 % bernischen Staatsanleihen, 1899, Nr. 9703, 20548/9 und 26173/5, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 100)

Bern, den 14. Februar 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 2 Eidgenössischen Kassascheine von je Fr. 1000, 6 %, IV. Serie, Nr. 98852/53, mit Coupons per 5. September 1921 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 101)

Bern, den 14. Februar 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die erstmals in Nr. 234 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1918 als vermisst aufgeführten folgenden Titel: 5 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3 1/2 %, 1910, I. Serie, Nr. 145226/30, nebst Coupons, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 104)

Bern, den 20. Februar 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der erstmals in Nr. 30 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1919 als vermisst aufgeführte folgende Titel: Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, 3 1/2 %, Nr. 124078, nebst Coupons, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 105)

Bern, den 22. Februar 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Obligation der Eidgenössischen Bank, in Basel, Nr. 3860, im Betrage von Fr. 500, ausgestellt am 8. September 1919, und der dazu gehörenden Halbjahreszinscoupons Nr. 1, auf den 6. März 1920 u. ff. wird begreift. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 21. Februar 1922 wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Titel innert drei Jahren, also bis zum Mittwoch, den 25. Februar 1925, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst wird derselbe nach Ablauf der Frist für ungültig erklärt. (W 99)

Basel, den 27. Februar 1922. Zivilgerichtsschreiberei.

Der im Luzerner Kantonsblatt Nr. 45 vom 11. November 1921 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 176, 282 und 288 vom Jahre 1921 aufgeführte Kassaschein Nr. 21 auf Volksbank in Luzern, lautend auf Gottlieb Lindegger, des Johann, von Wauwil, in Schwarzenberg, haltend auf 31. Dezember 1920 Fr. 2227.25, ist innerhalb nützlicher Frist nicht vorgewiesen worden. Der Titel wird daher totgerufen und kraftlos erklärt. (W 103)

Luzern, den 28. Februar 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 3. Juni 1921 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für ursprünglich 3500 Fr., reduziert auf 1000 Fr., d. d. 15. Dezember 1908, lautend auf Friedrich Lind, Schneidermeister, Heinrichstrasse 38, Zürich, zu Gunsten des Fritz Kern-Eterlin, Langstrasse 14, Zürich, lastend auf der Liegenschaft Rolandstrasse 8, Zürich, bewilligt. (W 348)

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dieselbe dem Gericht binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht werden.

Zürich, den 28. Juni 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird vermisst: Sparheft der Graub. Kantonalbank, lautend auf Johann Nef, Schreiner, Landquart, Nr. 171062, mit einem Saldo per Ende 1921 von Fr. 598.30. An den allfälligen Inhaber dieses Sparheftes ergeht hiermit die

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 22. Februar. Schweizerische Aktiengesellschaft für elektrische Bedarfsartikel, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 315 vom 26. Dezember 1921, Seite 2497). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an: Julius Widmann, von Zürich, in Zürich 6, und an Albert Keller, von Fischbach (Luzern), in Stäfa.

23. Februar. Allgemeine Rohwarengesellschaft A.-G. (Société générale pour le commerce de Matières premières S. A.) (The General Produce Company Ltd.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 27. September 1921, Seite 1877). In ihrer Generalversammlung vom 15. Februar 1922 haben die Aktionäre in Revision von § 2 der Gesellschaftsstatuten das Zweckgebiet wie folgt umschrieben: Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an andern juristischen Personen jeglicher Geschäftszweige, sie ist befugt, sich zu diesem Zwecke bei juristischen Personen des In- und Auslandes zu beteiligen, solche zu gründen, zu übernehmen, zu pachten oder zu finanzieren, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu machen, Aktien und sonstige Titel derartiger juristischer Personen zu erwerben, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft kann Filialen im In- und Auslande errichten oder aufheben. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Bruno Brückmann wohnt ab 15. März 1922 in Bern. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich 1, Bahnhofstrasse 42.

Robstoffe für die chemische Industrie, Kolonialprodukte usw. — 22. Februar. Die Firma C. Guido Bruppacher & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 22. September 1921, Seite 1854), verzeigt als unnehmeriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 7, Zeltweg 88. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter wohnt in Zürich 7.

22. Februar. Stauwerke A.-G. (Barrages Automatiques Société Anonyme), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 223 vom 17. September 1919, Seite 1634). Das Verwaltungsratsmitglied Ernst Tillmanns, Kaufmann, von Zürich, wohnt in Zürich 7. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Eugen Pestalozzi, Ingenieur, von Männedorf, in Rüschlikon. Die Prokuristen zeichnen je mit einem der beiden Verwaltungsratsmitglieder Julius Trümpler-Wick oder dem abgeordneten Ernst Tillmanns kollektiv zu zweien.

Huthazar, Herreumodeartikel. — 22. Februar. Die Firma Hausner & Co., vorm. L. Kaller, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 180 vom 13. Juli 1920, Seite 1349), Huthazar und Herreumodeartikel, Gesellschafter: Leopold Hausner und Benno Seligmann, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Benno Seligmann, vorm. L. Kaller», in Winterthur, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Kunstverlag. — 22. Februar. In der Firma Friedrich O. Wolter, Berlin, Filiale Küssnacht-Zürich, in Küssnacht b. Zürich (S. H. A. B. Nr. 286 vom 29. November 1919, Seite 2094), ist die Prokura von Franz Ludwig Janda erloschen. Dagegen werden zwei weitere Einzelprokuren erteilt an: Adolf Stampfli, von Aeschi (Solothurn), in Zürich 4, und an Julie Meier-Burr, von Pratteln (Basel-Land), in Küssnacht (Zürich). Nunmehriges Geschäftslokal: Wiltisgasse 9.

22. Februar. Ella Allgemeine Handelsgenossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 194 vom 6. August 1921, Seite 1553). Otto Tobler-Waechter ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift wird damit gelöscht. In der Generalversammlung vom 3. Februar 1922 ist als Vizepräsident des Verwaltungsrates und zugleich I. Direktor gewählt worden: Emil Booz, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 4. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Josef Stulz, Reisender, von Tafers (Freiburg), in Zürich 5; Carl Amstutz, Kaufmann, von Engelberg (Unterwalden), in Albisrieden; und Wilhelm Mayer, Bauunternehmer, von Gross-Steinheim a. M. (Deutschland), in Zürich 2. Die 3 Letztgenannten führen neben den bisherigen Zeichnungsberechtigten unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Holz, Kohlen, Schleifsteine. — 22. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Meyer-Güller's Söhne & Co., in Zürich 1 (S. E. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1920, Seite 55), Holz- und Kohlenhandlung en gros und en détail, Schleifsteine, ist der Gesellschafter Johann Jakob Meyer-Güller infolge Todes ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung sowie Prokura ist erloschen. An dessen Stelle tritt neu als Kommanditfärin mit einer Kommanditeinlage von Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken) in die Gesellschaft ein: Wwe. Anna Meyer geb. Güller, von Zürich, in Zürich 1, rich 1.

Sattler und Tapezierer. — 23. Februar. Inhaber der Firma Emil Schawald, in Bülach, ist Emil Schawald, von Widnau (St. Gallen), in Bülach. Sattler- und Tapezierergeschäft. Winterthurerstrasse 432, z. Kerngarten.

Ingenieurbureau, Tiefbau. — 23. Februar. Die Firma Steiner & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 307 vom 31. Dezember 1918, Seite 2009), Ingenieurbureau und Tiefbauunternehmung, verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Gotthardstrasse 21, Zürich 2.

Kohlenagentur. — 23. Februar. Die Firma Hermann Huber & Co., in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 91 vom 16. April 1919, Seite 633), Kohlenagentur, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hermann Huber, und Kommanditär: Gottfried Sigerist, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Ak-

tiven und Passiven an die Firma «Hermann Huber-Freitag», in Winterthur, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1922, Seite 273).

Spedition. — 23. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Actiengesellschaft Danzas & Cie., in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 41 vom 10. Februar 1921, Seite 318), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1921 ihr Aktienkapital um Fr. 2,000,000 erhöht und demgemäss ihre Statuten abgeändert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr vier Millionen Franken (4,000,000 Franken), eingeteilt in 800 Aktien von je Fr. 5000 auf den Namen lautend. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Handelsagentur. — 23. Februar. Die Firma **Nicolas Pétrovitch**, mit Hauptsitz in Genf, hat das Geschäftslokal der Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 205 vom 10. August 1920, Seite 1538), von Uraniastrasse 35 nach Uraniastrasse 22, Zürich 1, verlegt.

23. Februar. Grands Magasins Jelmini S. A. (Warenhaus Jelmini A. G.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1920, Seite 14). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Januar 1922 haben die Aktionäre eine Revision von § 13 der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Darnach besteht der Verwaltungsrat aus 3–7 Mitgliedern. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus: Hartmann Rüegg-Honegger, Partikular, von Zürich, in Zürich 8, Präsident; Emil Martin, Privatier, von Aarau, in Wangen a. A., Vizepräsident (bisher neu); Richard Hagnauer-Vogel, Kaufmann, von Aarau, in Zürich 8, alle Einzelunterschrift führend; Rudolf Brupbacher, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7; Max Rüegg, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, und Dr. Silvain Brunschwig, Rechtsanwalt, von und in Basel. (Die letztern drei führen die Firmaunterschrift nicht.)

Weinhandlung. — 23. Februar. Die Firma **Helene Topel**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 11. Januar 1921, Seite 32), und damit die Prokura **Heinrich Topel-Vogel**, Weinhandlung, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

23. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse «Charitas», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. April 1911, Seite 719), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Oktober 1921 die Fusion mit dem in Luzern domizilierten und am dortigen Handelsregister eingetragenen Verein «Konkordia» Kranken- und Unfall-Kasse des Schweizerischen katholischen Volksvereins, beschlossen, welchem sie nunmehr als Sektion Zürich angegliedert ist. Aktiven und Passiven sind auf die «Konkordia» übergegangen. Die eingangs genannte Firma hat sich damit aufgelöst und wird nach beendigter Liquidation nebst den Namen der Vorstandsmitglieder Jakob Bombelli, Carl Joseph Rüttig, Andreas Frick, Otto Neff und Emil Gitzelmann ammit gelöscht.

23. Februar. «Veritas» Gesellschaft zur Förderung wahren Menschentums, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1918, Seite 258). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Heliosstrasse 29, Zürich 7 (bei Hadorn, Handlung).

Perserteppiche, Orientprodukte, Textilwaren. — 23. Februar. Die Firma **Stavros Cazassis**, in Zürich 1, und Zweigniederlassung in Lausanne (S. H. A. B. Nr. 142 vom 7. Juni 1921, Seite 1141), und damit die Prokura **Heinrich Weinmann**, Handel in Perserteppichen, Orientprodukten und Textilwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Sattler und Tapezierer. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Johann Leemann**, in Zollikon, ist **Johann Leemann**, von und in Zollikon. Sattler- und Tapezierergeschäft. Alto Landstrasse 50.

Bank- und Kommissionsgeschäft. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Jean de Loës**, in Zürich 8, ist **Hermann Jean de Loës**, von Aigle, Villeneuve und Vevey (Waadt), in Zürich 8. Bank- und Kommissionsgeschäft. Utoquai 41.

Bäckerei. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Albert Hunziker**, in Zürich 1, ist **Albert Hunziker**, von Leimbach (Aargau), in Zürich 1. Bäckerei. Kuttelgasse 3.

Briefmarken. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Kümin-Beul**, in Zürich 8, ist **Frida Kümin geb. Beul**, von Wollerau (Schwyz), in Zürich 8. Briefmarkenhandel. Signaustasse 9. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin **Johann Baptist Kümin-Beul**.

Drechserei und Schreinerei. — 23. Februar. Die Firma **A. Rusterholz & Söhne**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 268 vom 28. Oktober 1908, Seite 1851), mechanische Drechserei und Schreinerei, Gesellschafter: **Albert Rusterholz**, Vater; **Albert Rusterholz** und **Theodor Rusterholz**, Söhne, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

23. Februar. Die Firma Franz Schmerker, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1922, Seite 137), wird abgeändert in: **Franz Schmerker, Eier-Konsumhaus**.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1922. 23. Februar. Die Brunnengenossenschaft im Gmeis zu Wattenwil, mit Sitz im Gmeis Wattenwil (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1915, Seite 1597), hat in der Hauptversammlung vom 6. Mai 1921 ihre Statuten vollständig revidiert und in der Hauptversammlung vom 7. Juli 1921 den Vorstand neu bestellt. Die revidierten Statuten enthalten nunmehr folgende wesentliche Bestimmungen. Unter der Firma «Brunnengenossenschaft im Gmeis zu Wattenwil» besteht, mit Sitz im Gmeis zu Wattenwil, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, Gmeis und Umgebung mit gutem Trinkwasser zu versorgen. Mitglied der Genossenschaft ist jeder, welcher ein Wasserquantum von mindestens zwei Anteilen gekauft hat. Das erforderliche Wasserquantum wird folgendermassen bestimmt: Ein Hahn in der Küche wird als zwei Anteile berechnet, jeder weitere Hahn je ein Anteil mehr. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, für die ersten zwei Stück Grossvieh 1 Anteil und für je drei weitere Stück je 1 Anteil mehr zu erwerben. Seit dem 1. März 1907 werden überhaupt keine beständig laufenden Brunnen abgegeben, sondern nur noch Hähnen. Der Beitritt zur Genossenschaft geschieht durch Anmeldung beim Präsidenten und nachherige Aufnahme durch die Hauptversammlung. Das Trinkwasser wird an die einzelnen Genossenschafter per Anteil à Fr. 140 verkauft. Die Genossenschaft behält sich das Eigentumsrecht an dem abgegebenen Wasserquantum vor, solange der Kaufpreis nicht vollständig abbezahlt ist. Im Falle des Austrittes aus der Genossenschaft hat das austretende Mitglied keinerlei Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, oder auch irgendeine Rückvergütung. Zur Beschaffung der notwendigen Kapitalien sind $\frac{1}{2}$ Stimmeneinheit der anwesenden Genossenschafter erforderlich. Für allfällige Darlehen haften die Genossenschafter solidarisch. Alle Darlehen müssen längstens innert 10 Jahren abgelöst sein. Im weitem haften jedes Mitglied für die Verpflichtungen, welche ihm infolge Aufnahme durch die Hauptversammlung durch die Statuten auferlegt sind, eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung, b) der Vorstand, c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand

besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und Brunnenmeister und wird auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Der Sekretär braucht nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein. Präsident, oder Vizepräsident, und Sekretär führen namens der Genossenschaft kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. In der erwähnten Hauptversammlung ist der bisher eingetragene Präsident **Alfred Segessemann**, Zimmermeister, im Gmeis, zu Wattenwil, wiedergewählt worden; die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind neu gewählt worden an Stelle der frühern, und zwar: Als Vizepräsident: **Johann Bähler**, Zimmermann, im Stampfli, von und zu Wattenwil, am Platze des ablehnenden **Alfred Krebs**, im Gmeis; als Sekretär: **Emil Engeloeh**, Wagner, im Spengeli, von und in Wattenwil, am Platze von **Samuel Egli**, Huepel; als Kassier: **Gottlieb Wasem**, Wegmeister, in der Ey, von und in Wattenwil, an Stelle des ablehnenden **Fritz Krebs**, im Gmeis; als Brunnenmeister: **Gottfried Studer**, von Niederried, Wagner, in der Gerbe, Wattenwil, an Stelle des demissionierenden **Fritz Nussbaum**, im Gässli.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 22 février. La raison **R. Schneider**, fabrication et commerce d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 4 février 1916, n° 29, page 177), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Costruzione meccanica, ecc.; automobili, ecc. — 1922. 23 febbraio. La società in nome collettivo **Attilio Pianta e C.**, officina di costruzione meccanica, riparazioni ad ogni sorta di autocarri, rappresentanze di automobili, carri, ecc., e di prodotti dell'industria automobilistica e meccanica d'ogni genere, in Balerna (F. u. s. di c. del 9 marzo 1920, n° 60, pag. 433), è sciolta per cessazione d'esercizio. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

Salumi, formaggi ed affini. — 23 febbraio. La ditta **Carlo Foppa**, importazione e vendita all'ingrosso di salumi, formaggi ed affini, in Chiasso (F. u. s. di c. del 14 dicembre 1915, n° 292, pag. 1676), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

23 febbraio. La ditta **Carlo Foppa** agenzia d'emigrazione Unione, in Chiasso (F. u. s. di c. del 15 aprile 1909, n° 92, pag. 650), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1922. 22 février. Dans son assemblée générale du 29 janvier 1922, la Caisse de secours des ouvriers menuisiers de Lausanne, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 22 mars 1916 et 4 février 1921), a désigné en qualité de secrétaire **Henri Autier**, ouvrier de fabrique, de Bière, à Lausanne, en remplacement de **Albert Bovard**, décédé.

Tissus et bonneterie. — 22 février. La maison «**Lucien Schwob**», à Genève, dont le chef est **Lucien Schwob**, des Planches-Montreux, domicilié aux Eaux-Vives (inscrite dans le registre du commerce du canton de Genève le 7 mai 1919 et publiée dans la F. o. s. du c. du 12 dit), a établi à Lausanne une succursale sous le même raison **Lucien Schwob**. La succursale n'est représentée que par le chef de la maison. Tissus et bonneterie en gros et détail. Rue St-François 1, à l'enseigne «Au Comptoir des Tissus».

22 février. Les raisons ci-après sont radiées d'office pour cause de faillite:

Café. — **Jeanne Chollet**, à Lausanne, exploitation du «Café et Hôtel du Guillaume Tell et de Milan» (F. o. s. du c. du 20 août 1917).

Chapeaux. — **J. Broggin** et **W. Rodol**, société en nom collectif ayant son siège à Lausanne, fabrique de chapeaux (F. o. s. du c. du 3 mai 1918).

Epicerie, vins, etc. — **A. Badoux fils**, à Lausanne, épicerie, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 8 septembre 1917).

Matériaux de constructions, etc. — **L. Koch**, à Lausanne, matériaux de constructions et représentations diverses (F. o. s. du c. du 9 avril 1898).

Matériel électrique. — **Pierre Schinz**, à Lausanne, matériel électrique en gros (F. o. s. du c. du 25 avril 1921).

Machines à écrire, articles de bureau. — **Stamm et Frei**, société en nom collectif ayant son siège à Lausanne, machines à écrire «Idéal» et «Erika», meubles et autres articles de bureau (F. o. s. du c. du 4 mars 1921).

Coiffeur. — **Alfred Salvisberg**, à Lausanne, coiffeur (F. o. s. du c. des 17 septembre 1894 et 26 janvier 1921).

Eau gazeuse. — 22 février. Le chef de la maison **Jules Matthey-Jaquet**, à Lausanne, est **Jules-Adrien-Charles Matthey** allié Jaquet, de Val-lorbe, à Lausanne. Fabrique d'eau gazeuse. Bellevaux-dessous.

Boucherie. — 22 février. Le chef de la maison **Constant Cruchon**, à Lausanne, est **Constant Cruchon**, de Bercher, à Lausanne. Boucherie. Boulevard de Grancy 28.

Boulangerie-pâtisserie. — 22 février. Le chef de la maison **Henri Rochat**, à Lausanne, est **Henri-Firmin Rochat**, de l'Abbaye, à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie. Avenue de Morges 30.

Boulangerie. — 22 février. Le chef de la maison **Robert Witschard**, à Lausanne, est **Robert Witschard**, de Louèche-Ville (Valais), à Lausanne. Boulangerie. Etraz 13.

Articles pour enfants. — 22 février. La société en nom collectif **Mmes. Epitoux et Pahud-Geissler**, ayant son siège à Lausanne, articles pour enfants (F. o. s. du c. du 6 février 1911), est dissoute et radiée.

Clara Epitoux, de Chavannes sur Morges, à Lausanne, a repris sous la raison **Clara Epitoux**, à Lausanne, la suite de affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Mmes. Epitoux et Pahud-Geissler» ci-dessus radiée. Genre de commerce: articles pour enfants. Magasin: Galeries St-François, à l'enseigne «Au Nouveau Né».

Boucherie. — 22 février. Le chef de la maison **Armand Boudry**, à Lausanne, est **Armand Boudry**, de Concise, à Lausanne. Boucherie. Rue do l'Ale 33.

Sculpture sur pierre. — 23 février. **Robert-Auguste-Louis Weitzel**, de Lausanne, et **Louis Uberti**, d'Italie, les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Weitzel et Uberti**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Sculpture sur pierre. Martheray 16. La société ne sera engagée que par la signature collective des deux associés.

Tabacs, cigares, nouveautés musicales. — 23 février. Le chef de la maison **Charles Pilet**, à Lausanne, est **Charles-Louis-William Pilet**, de Château d'Oex, à Lausanne. Tabacs, cigares, nouveautés musicales. Petit Chêne 32.

Boulangerie. — 23 février. Le chef de la maison **Georges Uhlmann**, à Lausanne, est **Georges-Jean Uhlmann**, de Peuchapatte (Berne), à Lausanne. Boulangerie. Mousquines 9.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 51131. — 19. Januar 1922, 8 Uhr.

Richard Cronauer, Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Federnde Motorträger und Dynamos.

Elektro-Motorsessel

N° 51132. — 19 janvier 1922, 8 h.

The United States Playing Card Company, fabrication,
Cincinnati (Ohio, E.-U. d'Amérique).

Cartes à jouer.

AIR-CUSHION
CONGRESS
PLAYING CARDS
606
GOLD EDGES

THE U.S. PLAYING CARD CO.
CINCINNATI, U.S.A.

Nr. 51133. — 19. Januar 1922, 8 Uhr.

Hermine Pauli, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Schuhcreme.

NORA

Nr. 51134. — 19. Januar 1922, 8 Uhr.

Minimax G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Tragbare und fahrbare Feuerlöscher (wie Gasspritzten, Annihilatoren, Extinguente, Trockenfeuerlöscher, Schaumfeuerlöscher, Löschbomben), Patronen und Druckgasbehälter für Feuerlöscher, Feuerlöschmittel, Füllungen (d. h. dosierte Mengen von Chemikalien in Pulver- oder flüssiger Form) und Ersatzteile für Feuerlöscher, Feuerschutzvorrichtungen für Kinematographen, Feuerwehroleitern, Seile, Sprungtücher, Hakengeräte, insbesondere Feuerhaken zum Einreißen, Schlauchkupplungen, Schlauchbehälter, Wassertonnen, Rettungsapparate, Atmungsapparate, Schutzbrillen, Schutzmasken, Rauchhelme, Rauchschutzvorrichtungen, Signal-, Kontroll- und Alarmapparate, -Instrumente und -Geräte für Feuerwehrrzwecke, Feuerwehrtelographen, Feuermelder, Fernanzeiger für Temperaturschwankungen, Vorrichtungen zur Verhütung von Selbstentzündungen und Explosionen, Sprinkleranlagen, Imprägnierungsmittel für Gespinste, Gewebe, Wirkwaren, Holz, Rohr, Kork und dergl. gegen Feuer und Wasser und die imprägnierten Waren selbst, Bauelemente zur Isolierung gegen Feuer und Wasser, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Feuerschutzanzüge, Uniformen und Ausstattungsgegenstände für Feuerwehrleute.

“Maximum“

Nr. 51135. — 20. Januar 1922, 8 Uhr.

Ochs & Comp., Handel,
Basel (Schweiz).

Photographische Papiere.

Argus

Nr. 51136. — 20. Januar 1922, 18 Uhr.

Saccharinfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Fahlberg, List & Co.,
Fabrikation und Handel,
Magdeburg (Deutschland).

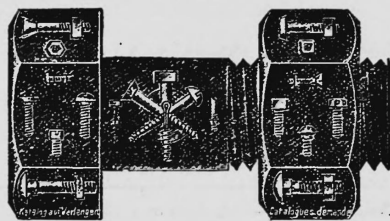
Mittel zur Schädlingsbekämpfung.

Germisan

Nr. 51137. — 21. Januar 1922, 8 Uhr.

J. U. Herter, Handel,
Zürich (Schweiz).

Eisenwaren.



N° 51138. — 21 janvier 1922, 8 h.

Boichat et Cie., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages.

ORELIA

(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 34126 de
A. Boichat & Co, la Chaux-de-Fonds).

Nr. 51139. — 21. Januar 1922, 8 Uhr.

The Armstrong Mfg. Co., Fabrikation und Handel,
Bridgeport (Conn., Ver. St. v. Amerika).

Gewindeschneide- und Abscheidemaschine.

ARMSTRONG

Nr. 51140. — 21. Januar 1922, 8 Uhr.

A. Sutter vormals Sutter-Krauss & Cie., Fabrikation und Handel,
Oberhofen-Münchwilen (Thurgau, Schweiz).

Glättemasse für Leder.

Fettlustre

Nr. 51141. — 21. Januar 1922, 8 Uhr.

A. Sutter vormals Sutter-Krauss & Cie., Fabrikation und Handel,
Oberhofen-Münchwilen (Thurgau, Schweiz).

Lederappretur.

Mattbalsam

Nr. 51142. — 23. Januar 1922, 8 Uhr.

Gesellschaft für mechanische Industrie vormals Soller A. G.,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

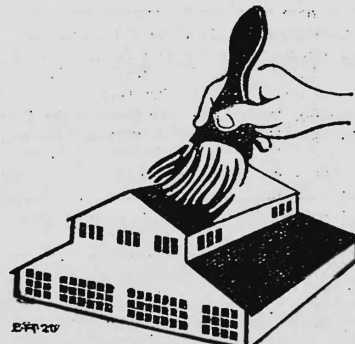
Motorwagen, Spezialmaschinen und kleine Spezialapparate.



Nr. 51143. — 23. Januar 1922, 8 Uhr.

Meynadier & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Technische Präparate, Bausolierstoffe, Dachpappe, Anstrich-, Dichtungs- und Klebemittel, Asbest-, Talkum-, Glimmer- und Asphaltprodukte, Kitten aller Art, Baumaterial, Rostschutzmittel.



COMPOSIT

Nr. 51144. — 16. Januar 1922, 8 Uhr.

Meynadier & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Technische Präparate, Bausolierstoffe, Dachpappe, Anstrich-, Dichtungs- und Klebemittel, Asbest-, Talkum-, Glimmer- und Asphaltprodukte, Kitte aller Art, Baumaterial.



Nr. 51145. — 16. Januar 1922, 8 Uhr.

Meynadier & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Technische Präparate, Bausolierstoffe, Dachpappe, Anstrich-, Dichtungs- und Klebemittel, Asbest-, Talkum-, Glimmer- und Asphaltprodukte, Kitte aller Art, Baumaterial, Rostschutzmittel.

Nerol

Nr. 51146. — 16. Januar 1922, 8 Uhr.

Meynadier & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Technische Präparate, Bausolierstoffe, Dachpappe, Anstrich-, Dichtungs- und Klebemittel, Asbest-, Talkum-, Glimmer- und Asphaltprodukte, Kitte aller Art, Baumaterial, Rostschutzmittel.

Mélastic

Nr. 51147. — 16. Januar 1922, 8 Uhr.

Meynadier & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Technische Präparate, Bausolierstoffe, Dachpappe, Anstrich-, Dichtungs- und Klebemittel, Asbest-, Talkum-, Glimmer- und Asphaltprodukte, Kitte aller Art, Baumaterial, Rostschutzmittel.

Famastic

Nr. 51148. — 16. Januar 1922, 8 Uhr.

Meynadier & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Technische Präparate, Bausolierstoffe, Dachpappe, Anstrich-, Dichtungs- und Klebemittel, Asbest-, Talkum-, Glimmer- und Asphaltprodukte, Kitte aller Art, Baumaterial, Rostschutzmittel.

Everstrong

Nr. 51149. — 16. Januar 1922, 8 Uhr.

Meynadier & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Technische Präparate, Bausolierstoffe, Dachpappe, Anstrich-, Dichtungs- und Klebemittel, Asbest-, Talkum-, Glimmer- und Asphaltprodukte, Kitte aller Art, Baumaterial, Rostschutzmittel.



Nr. 51150. — 23. Januar 1922, 8 Uhr.

Chemische Werke A. G., Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Arzneimittel, pharmazeutisch-odontologische Präparate.

Citroform

Nr. 51151. — 23. Januar 1922, 8 Uhr.

Chemische Werke A. G., Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Arzneimittel, pharmazeutisch-odontologische Präparate.

Regulax

Nr. 51152. — 23. Januar 1922, 8 Uhr.

Rockstroh-Werke Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Dresden-Heidenau (Deutschland).

Tiegeldruckpressen.

VICTORIA

Nr. 51153. — 23. Januar 1922, 8 Uhr.

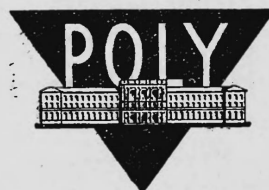
Apotheke von F. X. Münzel vormals Dr. A. Müller,
Fabrikation und Handel,
Baden (Schweiz).Wundsalbe, Toiletten-Creme, Toiletten-Seife, Toiletten-Bäder, Toiletten-Puder,
Kinder-Puder.

LEURANA

Nr. 51154. — 25. Januar 1922, 8 Uhr.

Hofstetter-Jotterand, Handel,
Zürich (Schweiz).

Artikel für technisches Zeichnen und geodätische Instrumente.



Nr. 51155. — 25. Januar 1922, 18 Uhr.

Rud. Aeberli, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Fliegenfänger.



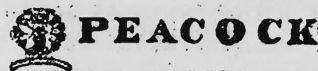
Nr. 51156. — 26. Januar 1922, 8 Uhr.

Bronzefarbenwerke A.-G. (Soc. Anonyme pour la Fabrication de
Bronzes en poudre — Bronze Powder Manufacturing Co. Ltd. —
Soc. Anonima Fabbrica di Bronzi in polvere), Fabrikation,
Kempten-Wetzikon (Schweiz).

Bronzefarben, Blattmetalle und flüssige Bronzen.

Helvetia-Bronze

N° 51157. — 26. janvier 1922, 18 h.

J. A. Migel, Inc., fabrication et commerce,
New-York (E.-U. d'Amérique).Etoffes de laine, soies, velours, crêpes de soie et toiles de soie pour
chemises et leurs combinaisons.

Nr. 51158. — 26. Januar 1922, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Photographische Artikel.

Rodinal

(Erneuerung der Nr. 14272).

Nr. 51159. — 26. Januar 1922, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Photographische Artikel.

Eikonogen

(Erneuerung der Nr. 14273).

Nr. 51160. — 26. Januar 1922, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Photographische Trockenplatten und Films.

Isolar

(Erneuerung der Nr. 14274).

Nr. 51161. — 26. Januar 1922, 8 Uhr.

Futurum A. G., Fabrikation,
Dornach (Schweiz).
Heilpräparate.

Nr. 51162. — 27. Januar 1922, 8 Uhr.

Albert Scheidegger & Cie. Glühstrumpf-fabrik Basel,
Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Beleuchtungsartikel aller Art, insbesondere Gasglühlichtstrümpfe und elektrische Glühlampen nebst Zubehör und Drucksachen zur einschlägigen Reklame.

REGENT

Nr. 51163. — 30. Januar 1922, 8 Uhr.

Joseph Schirmer, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Leime (animalische und vegetabilische), Bindemittel, chemisch-technische Produkte.

GAMMA

N° 51164. — 30 janvier 1922, 8 h.

Henri Blanc „Total“, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Articles d'horlogerie, de bijouterie et de joaillerie.

TOTAL

Nr. 51165. — 30. Januar 1922, 16 Uhr.

J. Arni & Söhne, Fabrikation,
Lyss (Schweiz).

Honig und Honigprodukte, Konfiseriewaren und Biscuits.



(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 15076 von J. Arni, Lyss).

Nr. 51166. — 30. Januar 1922, 16 Uhr.

J. Arni & Söhne, Fabrikation,
Lyss (Schweiz).

Biscuits und Konfiseriewaren.

Souwarow

Nr. 51167. — 30. Januar 1922, 8 Uhr.

Sax-Wyss & Cie., Nachfolger von Ettighoffer & Cie.,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Farben aller Art.

Sax-Wyss

Nr. 51168. — 30. Januar 1922, 8 Uhr.

Sax-Wyss & Cie., Nachfolger von Ettighoffer & Cie.,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Farben aller Art.

„SW“

N° 51169. — 31 janvier 1922, 8 h.

Ward Baking Company, fabrication,
New-York (E.-U. d'Amérique).

Un ingrédient employé dans la fabrication du pain et autres espèces d'aliments cuits au four.

ENZYMASE

Nr. 51170. — 2. Februar 1922, 17 Uhr.

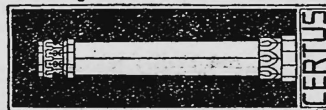
Cigarettenfabrik Ed. Laurens, G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Tabakfabrikate aller Art und Rohtabak.

„Prinz Izzo“

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 50176).

Nr. 51171. — 4. Februar 1922, 8 Uhr.

Futurum A. G. Dornach Abteilung Kaltleimfabrik „Certus“ Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).Kaseinleime und andere Klebmittel, sowie Rohmaterialien zu deren
Herstellung und säurefeste Zemente.

(Uebertragung der Nr. 46398 der Kaltleimfabrik O. Messmer, Basel).

Nr. 51172. — 4. Februar 1922, 8 Uhr.

Futurum A. G. Dornach Abteilung Kaltleimfabrik „Certus“ Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).Kaseinleime und andere Klebmittel, sowie Rohmaterialien zu deren
Herstellung und säurefeste Zemente.**CERTUS**

(Uebertragung der Nr. 46399 der Kaltleimfabrik O. Messmer, Basel).

Société Anonyme du Grand Hôtel de la PaixMessieurs les porteurs de délégations de l'emprunt 1^{er} rang de francs 1,600,000, actuellement réduit à fr. 948,000, de la société sus-désignée, sont convoqués, en application de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, en assemblée de délégataires, pour jeudi, 16 mars 1922, à 16 heures, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne, en vue d'examiner les mesures à prendre pour la sauvegarde de leurs intérêts.

L'ordre du jour comporte: examen de la situation; décisions des porteurs de délégations sur les propositions suivantes qui seront formulées:

1. Abandon des intérêts jusqu'à l'échéance du titre, soit jusqu'au 30 décembre 1925;
2. Suppression de l'amortissement annuel.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque Charrière & Roguin, à Lausanne, sur présentation des titres ou récépissés de banques, jusqu'au 15 mars 1922, à 16 heures. (V 56)

S. A. du Grand Hôtel de la Paix:

Le conseil d'administration.

Le gérant de la grosse:

Banque Charrière & Roguin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Espagne — Droits**Une ordonnance du 3 juin 1921¹⁾ établissait, à titre de compensation pour la perte que la dépréciation des devises étrangères pouvait occasionner à la production espagnole, une surtaxe spéciale aux droits de douane. Cette surtaxe a été évaluée à l'aide de coefficients fixes, variant selon les différents groupes et classes du tarif de douane, appliqués à la différence entre 100 et la cotation moyenne officielle des monnaies étrangères dont il s'agit.

Or, à teneur d'un décret du 20 février, la surtaxe sur les droits de douane établie par l'ordonnance du 3 juin 1921 est supprimée en faveur des nations

auxquelles s'applique la seconde colonne du tarif douanier, même si leur change est déprécié. On continuera cependant à percevoir cette surtaxe sur les marchandises des pays qui traitent défavorablement les produits d'exportation espagnols ainsi que sur celles qui, se trouvant comprises dans les exceptions prévues à l'art. 2 du décret du 12 février, seront dédouanées selon le tarif antérieur.

Ci-après la traduction de l'art. 2 du décret du 12 février: «Les augmentations de droit résultant des modifications apportées dans le nouveau tarif douanier ne s'appliquent pas aux marchandises qui se trouvent encore en douane, ni à celles qui, munies d'un connaissance direct ou mentionnées dans une lettre de voiture ou une feuille de route visée par les Consuls d'Espagne ont quitté leur lieu de provenance étranger avant le jour de l'entrée en vigueur du nouveau tarif douanier. On n'appliquera pas davantage ces augmentations aux marchandises qui sont en magasinage ni à celles qui sont en dépôt et sont déclarées pour la consommation dans le délai de 5 jours à partir de la date d'application du nouveau tarif.»

Protection des inventions aux Indes Anglaises. Suivant une communication du Consulat général suisse à Bombay il a été conclu entre l'Angleterre et les Indes un arrangement aux termes duquel les demandes de brevet déposées en Angleterre sont sans autre exposées publiquement aussi au bureau hindou des brevets à Calcutta et vice-versa. Si une demande de brevet n'est déposée que dans un des deux pays, par exemple en Angleterre, l'invention qui s'y rapporte tombe dans le domaine public aux Indes à moins que la protection ne soit revendiquée dans ce pays dans les 12 mois qui suivent la publication. La même chose se produit dans le cas inverse. Après le terme de 12 mois, le propriétaire du brevet ne peut plus revendiquer la protection dans l'autre pays, et cela même si personne d'autre ne s'est annoncée pour le brevet. Il est donc absolument nécessaire que les demandes de brevet soient déposées simultanément dans les deux pays.

Holland

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Rotterdam.)

Das Jahr 1921 war im allgemeinen für Rotterdam ein sehr schlechtes Jahr und alle Anzeichen lassen darauf schliessen, dass die nächste Zukunft sich noch verschlechtern wird.

Lebensstandard. Das Leben ist in Holland, trotzdem die Preise bereits schon etwas zurückgegangen sind, immer noch sehr teuer und der Lebensstandard, im Vergleich mit den andern Ländern, immer noch sehr hoch. Die Ladengeschäfte haben jetzt jedoch eingesehen, dass die Hochkonjunktur vorbei ist und sind dazu übergegangen, die alten Lagerbestände auszuverkaufen, so dass Aussicht besteht, dass das Leben 1922 billiger werden wird.

Für die landwirtschaftlichen Produkte, besonders für Butter und Gemüse, müssen immer noch sehr hohe Preise bezahlt werden, im Vergleich zu den Vorkriegsjahren. Dies dürfte wohl im Zusammenhang mit der starken Ausfuhr dieser Artikel stehen.

Handel. Die Preise der meisten Artikel waren bereits schon im Laufe des Jahres 1920 etwas zurückgegangen und diese Bewegung hielt auch noch im abgelaufenen Jahre an, was den gesamten Handel sehr ungünstig beeinflusste. Die allgemeine Krise wird auch hier sehr stark empfunden und die meisten getätigten Geschäfte sind eigentlich nur als Valutageschäfte zu taxieren. Waren die Kurse günstig, wurden Gewinne erzielt, waren sie ungünstig, erlitt man eben Verluste.

Durch die Unstetigkeit des Marktkurses während eines Teils des Jahres, wie auch wegen der durch Deutschland eingeführten Zollerhöhungen, war der Handel mit diesem Land naturgemäss sehr beeinträchtigt. Wenn der Kurs eingemessen stabil war, konnten Geschäfte abgeschlossen werden, doch sobald er wieder ins Schwanken geriet, wurde der Handel wiederum lahm gelegt.

Einem Bericht des «De Nieuwe Financier en Kapitalist» vom 7. Dezember 1921 über den niederländischen Aussenhandel in den ersten 10 Monaten 1921 (die Monate November und Dezember haben hierin keine grosse Veränderung gebracht) sind folgende Angaben entnommen:

	1. Jan. — 31. Okt. 1921	1. Jan. — 31. Okt. 1920
	(in Millionen Gulden)	
Einfuhr	1884,5	2762,7
Ausfuhr	1165,9	1388,0
Einfuhrüberschuss	718,6	1374,7
Totale Handelsbewegung	3050,4	4150,7

Es ist ein sehr bedeutender Rückgang im Werte des holländischen Aussenhandels zu konstatieren; dieser Rückgang beträgt nicht weniger als 1,1 Milliarden oder ungefähr 25 %. Weiter ergibt sich, dass der Wert der Einfuhr am meisten abgenommen hat, nämlich um 788 Millionen Gulden, während die Ausfuhr nur um 223 Millionen zurückging. Die Ziffern über das Gewicht dagegen bieten ein ganz anderes Bild. Nach der Menge gerechnet, sehen wir bei der Einfuhr eine Vermehrung von rund 2 1/2 Millionen Tonnen und bei der Ausfuhr eine solche von 1,2 Millionen Tonnen. Von Rückgang ist hier also keine Rede.

Der wichtigste Posten der Ausfuhr sind die Tiere und tierischen Produkte. Der Hauptteil des Ausfuhrwertes dieser Gruppe fällt auf die Milchprodukte, wovon der Käse das wichtigste ist. Sein Ausfuhrwert betrug 59 Millionen Gulden, das Gewicht 44,675 Tonnen.

Deutschland, Belgien und Frankreich waren die hauptsächlichsten Abnehmer mit 17, bzw. 14, bzw. 10 Millionen Gulden. Margarine ist der zweite Posten mit einem Exportwert von 50 Millionen Gulden, gegen beinahe 85 Millionen in der gleichen Periode 1920. England allein bezog für 41 Millionen Gulden Margarine aus Holland. Butter weist einen Export von 17,369 Tonnen mit einem Wert von 42 Millionen Gulden auf. Dagegen importierte Holland 904,423 kg fremde Butter, mit einem Wert von 2 Millionen Gulden, und zwar hauptsächlich aus Dänemark. Holland begegnet auf den ausländischen Märkten, wie in England, in bezug auf Butter und Käse starker Konkurrenz seitens Dänemarks.

Die Ausfuhr der kondensierten Milch hatte dieses Jahr einen Wert von 45 Millionen Gulden, gegen nur 33 Millionen in der gleichen Periode 1920. Neue Absatzgebiete wurden dieses Jahr hauptsächlich in Frankreich, Skandinavien und in den orientalischen Ländern gefunden.

Von den übrigen Gruppen hat die Rubrik Textilwaren dieses Jahr eine sehr schwere Zeit durchgemacht und der Export ist im Vergleich zu 1920 stark gesunken; so hat sich z. B. der Wert der ausgeführten baumwollenen Tüchlein von 56 Millionen auf 33 Millionen Gulden reduziert. Ferner fiel auch der Exportwert der gefärbten Baumwolltüchlein von 17 Millionen auf 9 Millionen. Die buntgewebenen Tücher hatten im letzten Jahr einen Ausfuhrwert von beinahe 22 Millionen Gulden. In Niederl. Ostindien verlor Holland einen grossen Teil seines Absatzgebietes, infolge der Konkurrenz seitens Englands und Japans.

Zum Schlusse sei noch auf die stark verminderte Ausfuhr von Glühlampen hingewiesen. Diese fiel von 26 auf 17 Millionen Gulden.

Der Hafen. Der Hafenverkehr hatte eine nicht unbedeutende Vermehrung zu verzeichnen. Es kamen im Jahre 1921 in Rotterdam 8069 Schiffe mit 10,874,629 Reg.-Tonnen an, gegen 5951 Schiffe mit 7,609,777 Reg.-Tonnen im Jahre 1920.

Unter andern sind auch eine Anzahl Dampfer mit Getreide für die Schweiz eingetroffen. Im übrigen wurde der Hafen hauptsächlich durch die Kohlentransporte für Frankreich etwas belebt. Im allgemeinen ist man jedoch über die Entwicklung von Rotterdams Hafen sehr unbefriedigt. Die Lagerhäuser, die vor 1 1/2 Jahren derart voll waren, dass man selbst zu einer Lagerung ausserhalb Rotterdams, wie in Schiedam und Dordrecht, übergehen musste, klagen heute, dass sie fast nichts zu tun hätten und die Vorräte äusserst beschränkt seien.

Man fühlt, dass Rotterdam an einem Wendepunkt angekommen und der Moment da ist, wo die Sachlage sehr ernstlich erwogen und untersucht werden muss. Die Platzkosten sind ausserordentlich hoch, so dass es Rotterdam unmöglich ist, z. B. gegen Antwerpen, Hamburg oder Bremen zu konkurrieren, wo die Lagerspesen und übrigen Platzkosten bedeutend niedriger sind. Bezugs sind einige Rotterdamer Kaufleute dazu übergegangen, ihre Güter nach einem der vorgenannten Häfen zu dirigieren, um die hiesigen hohen Kosten nicht bezahlen zu müssen.

Es wird stark daran gearbeitet, um bezüglich der Platzkosten wieder konkurrenzfähig zu werden, aber leider ist im Verband der Arbeitgeber Zwietracht entstanden, was zur Folge hat, dass man sich nicht über die Herabsetzung der Löhne einigen kann, welche Massnahme automatisch auch eine Verringerung der übrigen Platzkosten mit sich bringen würde.

Für die Schifffahrtsgesellschaften war das Ergebnis des abgelaufenen Jahres sehr ungünstig, einestheils verursacht durch die niedrigen Frachten, wodurch die teuren Schiffe nicht rentieren konnten, andertheils hatten die meisten Gesellschaften in der Hochkonjunktur neue Dampfer in Auftrag gegeben und besitzen nunmehr nicht genügend Mittel, um dieselben fertigstellen zu lassen, so dass sie gezwungen waren, Anleihen aufzunehmen, um wieder flüssiges Geld zu erhalten, da die durch die Krise ebenfalls mitgenommenen Banken Vorschüsse verweigerten.

Die Banken hatten seinerzeit grosse Vorschüsse auf Vorräte geleistet. Da der Wert dieser Vorräte nunmehr sehr vermindert ist, sind die Banken stark engagiert, viele sollen sogar grosse Verluste erlitten haben, weil ein Teil der Kunden in Konkurs geraten ist.

Handel mit Indien. Die nach Indien exportierenden Firmen erlitten ausserordentlich hohe Verluste. Alle hatten grosse, teure Vorräte, die nur teilweise oder gar nicht zu verkaufen waren, weil erstens in Indien selbst ebenfalls eine grosse Krise herrscht, und zweitens die ausländische Konkurrenz, hauptsächlich die amerikanische sehr stark ist.

Die Importeure von indischen Produkten sind noch am besten davon gekommen. Viele können selbst auf ein verhältnismässig günstiges Jahr zurückblicken.

Landbau. Die landwirtschaftlichen Unternehmungen in holländisch Indien werden von der herrschenden Krise ebenfalls stark mitgenommen, auch sind die Steuern in Indien derartig hoch, dass die Unternehmungslust ganz verloren geht. Wir möchten zurzeit keinem Schweizer anraten, in Indien einen Betrieb zu übernehmen, ohne ganz genau darüber unterrichtet zu sein, was für Pflichten er der niederländischen Regierung gegenüber zu erfüllen hat. Diebezügliche Informationen sind beim königlichen Departement van Kolonien in Haag erhältlich.

Die Wirtschaftspolitik der niederländischen Regierung wird von den Interessentenkreisen in Holland stark missbilligt. Aus diesem Grunde haben sich diese Kreise zusammengetan und einen Unternehmerrat gebildet, der als Zwischenglied zwischen der niederländisch-indischen Regierung und den Unternehmern fungieren soll.

Patentschutz in Britisch-Indien. Laut Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Bombay besteht zwischen England und Indien ein Abkommen, wonach in England eingereichte Patentschriften ohne weiteres auch im indischen Patentbureau in Calcutta aufgelegt werden und umgekehrt. Wird nun der Patentschutz nur an einem Ort eingeholt, z. B. in England, so wird das Patent in Indien Allgemeingut, wenn nicht auch in Indien innerhalb 12 Monaten, von der Publikation hinweg, dieser Schutz speziell nachgesucht wird und ebenso umgekehrt. Nach Ablauf von 12 Monaten kann selbst der Patentinhaber diesen Schutz im andern Lande nicht mehr erlangen, auch wenn sich niemand anders für das Patent gemeldet hat. Es ist also unbedingt nötig, dass Patente in beiden Ländern zugleich verlangt werden.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'Administration fédérale des Douanes					
Monat	1920	1921	Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	8,812,016.77	7,414,206.00	—	897,810.68	Janvier
Februar	7,207,706.82	7,469,780.96	261,964.14	—	Février
März	7,312,350.94	7,783,393.46	471,042.52	—	Mars
April	7,726,712.37	5,297,698.04	—	2,429,019.33	Avril
Mai	7,060,877.48	5,610,896.11	—	1,450,481.37	Mai
Juni	7,052,471.54	6,579,107.33	—	473,274.21	Juin
Juli	7,493,320.72	6,752,724.04	—	740,596.68	Juillet
August	10,114,728.86	7,918,836.63	—	2,195,892.23	Août
September	7,168,947.90	10,108,250.17	2,939,302.27	—	Septembre
Oktober	8,726,147.66	15,788,196.67	7,062,048.01	—	Octobre
November	9,541,850.06	14,810,425.00	5,268,574.94	—	Novembre
Dezember	10,315,863.73	21,572,052.02	11,256,188.29	—	Décembre
Jan.-Dez.	98,033,074.85	117,000,025.88	19,062,951.03	—	Janv.-Déc.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz					Wechsel- (Gold-) Kurse				
Privatsatz im Vergleich zu (— = über, — = unter)					in %, über (+) bzw. unter (—) Parität				
Offiziell	Privat	Tägl. Gold	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland	
	%								
24. II.	4	2 1/2	1—2	—2,812	—1,062	—2,187	—534,0	—108,0	—981,2
17. II.	4	2 1/2	1	—2,750	—0,875	—2,125	—558,5	—116,3	—979,7
10. II.	4	2 1/2	1	—2,662	—0,937	—1,937	—556,9	—110,1	—978,8
3. II.	4	2 1/2	1 1/2	—2,687	—1,250	—2,062	—573,6	—120,9	—980,1
27. I.	4	2 1/2	1 1/2—2	—2,500	—1,250	—1,875	—582,1	—140,4	—980,2
20. I.	4	2 1/2	1 1/2—2	—2,375	—1,250	—1,875	—580,2	—140,2	—979,1

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 4 1/2 — 6 %. — Offizieller Lombard-Zinssuss per Schweiz. Notlaothank 5 %. — Darlehenskasse 4 1/2 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Überweisungskurse vom 25. Februar an) — Cours de réduction à partir du 25 février¹⁾
Belgique fr. 44.80; Deutschland Fr. 2.45; Italie fr. 26.10; Oesterreich Fr. —.20; Grande-Bretagne fr. 22.50.

¹⁾ Voir Feuille officielle no 146 du 11 juin 1921.

²⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ³⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schnellste Verbindung Schweiz - New-York via Havre

vermittelt der regelmässigen Samstag-Schnelldampfer der
Compagnie Générale Transatlantique

Lieferzeiten:
Per Frachtgut ab Basel bis New-York zirka 12 Tage
Per Eilgut ab Basel bis New-York zirka 10 Tage
Per Express ab Basel bis New-York zirka 9 Tage

Für Auskünfte und Frachtnotierungen be-
liebe man sich zu wenden an die Agenten

A.-G. Danzas & Cie.
Basel - Zürich - St. Gallen - Genf

Eisenbaugeschäft Vohland & Bär A.-G., Basel

Sechzehnte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, 14. März 1922, abends 6¼ Uhr, im Bureau der Gesellschaft,
Kanonengasse 3, Basel

Traktanden laut § 16 a, b und c der Statuten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust
sowie Revisorenbericht liegen vom 6. März an zur Einsicht der tit.
Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der General-
versammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage
vor der Generalversammlung, also bis 11. März 1922, bei der Hand-
werkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Basel, den 18. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme des Anciennes Usines „Max Thum“

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi 13. mars 1922, à 9 heures du matin**
au **siège social**, chemin du Bord de l'Aire, à Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Décharge au conseil pour les deux derniers exercices.
4. Examen de la situation.
5. Propositions individuelles.
6. Nomination de deux vérificateurs des comptes.

-399-

Le bilan, le compte profits et pertes et le rapport du vérificateur
des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au
siège social, à partir du 5 mars prochain.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires
devront déposer leurs titres au siège social avant le 5 mars.

Le conseil d'administration.

S. Fuchs & Cie. S. A., Lausanne

Assemblée générale ordinaire

mardi, 14 mars 1922, à 15 h. 15, au Bureau de la Société

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de conseil d'administration et des vérificateurs des
comptes.
2. Adoption du bilan. Décharge à donner au conseil d'adminis-
tration et fixation du dividende.
3. Nominations.

-386-

Lausanne, le 24 février 1922.

Le conseil d'administration.

Fabrique de chaux de St-Ursanne

Assemblée générale des actionnaires

mercredi 8 mars 1922, à 14 heures, à Neuchâtel

Faubourg de l'Hôpital 19, 2^{me} étage

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 16 mars 1921.
2. Comptes de 1921. Rapports y relatifs du conseil d'administration et des
commissaires-vérificateurs. Conclusions sur ces rapports.
3. Election du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
4. Divers.

-377-

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs
sont déposés au bureau de la fabrique à St-Ursanne, où ils pourront être consultés
dès le 25 février 1922. Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire
devra présenter ses actions ou un récépissé en tenant lieu.

Neuchâtel, le 21 février 1922.

Le conseil d'administration.

Pariser Kopierrollen

Frane-Gelb, beste Qualität
für alle Trockenkopiermaschinen
liefert prompt, billig und stets frisch
Frane-Depot Schweiz

J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)

Nichtigkeitserklärung

Das Sparheft Nr. 41758 der Ersparniskasse des Amts-
bezirks Signau in Langnau von Kapital Fr. 278.65
per 1. Januar 1921, lautend zu Gunsten der Fräulein
Sophie Fankhauser, Siegfried's, zu Unt. Spitzenhaus, Trub,
ist verloren gegangen.

Die unterzeichnete Gläubigerin wird dieses Sparheft
gemäss Art. 90 O. R. entkräften und über den Gegen-
wert verfügen, sofern der allfällige Inhaber dieses Spar-
heftes solches nicht binnen 3 Monaten bei der Ersparnis-
kasse Signau in Langnau vorlegt und sein besseres
Recht nachweist.

Langnau, den 25. Februar 1922.

Sophie Fankhauser.



Usine Lyonnaise

possédant outillage pour décollage et pour fabrication
petite mécanique et ayant disponible emplacement cou-
vert important pour installations nouvelles, désirerait
entrer en rapport avec usine ou société suisse ayant
une ou plusieurs spécialités mécaniques en vue de la
fabrication et de la vente en France de ces spécialités.
On envisagerait même, si nécessaire, transport en France
de l'usine suisse. S'adresser à M. Jean, Montet, bureau
fiduciaire, Vevey.

-387-

A.-G. für Automobile in Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 11. März 1922, nachmittags 3 Uhr
im **Bureau der Gesellschaft**, Pflanzschulstrasse 9, Zürich 4

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung
pro 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kon-
trollstelle liegen 8 Tage vor der Generalversammlung in unserm Bu-
reau zur Einsicht auf.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Aus-
weis des Aktienbesitzes unmittelbar vor der Versammlung verabfolgt.

Zürich, den 23. Februar 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Max Homberger.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. Zürich

Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung
auf **Samstag, den 11. März 1922, nachmittags 3 Uhr**
im **Hotel St. Gotthard in Zürich**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1921 und Entlastung der Ver-
waltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungser-
gebnisses.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

-395-

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht
der Kontrollstelle liegen vom 1. März 1922 an in den Bureau der
Gesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 44 und St. Gallen, Schützengasse
9, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Crédit Foncier Neuchâtelois

Le dividende de l'exercice 1921 est fixé à **fr. 25 par action**.
Il est payable dès ce jour à la caisse de la société à Neuchâtel et aux
agences dans le canton, sur présentation du coupon n° 58.

La Direction.



TREUHANDBÜRO

H U G

Bücherrevisor — BASEL
Greifengasse 1 Tel. 42.10

Bellinzona

Vertretungs-

Inkasso-

Rechtsbureau

Rag. Enrico Bonzanigo

Piazza Nosetto

Einlagerung

in Zürich

Auskunft durch Postfach
21181 Zürich-Bahnhof

Automat-Buchhaltung
richtet ein **H. Frisch**,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57.

Place d'avenir

Nous cherchons

jeune homme capable

connaissant si possible les

fournitures d'horlogerie et

étant bon vendeur. Entrée

à convenir.

Offres détaillées avec

prétentions sous P 899 F à

Publicitas S. A., Fribourg.

EIDGENÖSSISCHE BANK

(AKTIENGESellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 4. März 1922, vormittags 10³/₄ Uhr
in der Tonhalle (Übungssäle) in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1921, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Statutenänderung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1922.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht stehen vom 24. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre. -303

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 17. Februar bis 2. März abends 5 Uhr bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen, Vevey und Zürich gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 2. März werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Mit Bezug auf das Traktandum 3 werden die Herren Aktionäre ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss den Bestimmungen der Statuten (Art. 12, Abs. 4) ein gültiger Beschluss nur gefasst werden kann, wenn in der Generalversammlung wenigstens ein Viertel der ausgegebenen Aktien vertreten ist.

Zürich, den 13. Februar 1922.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. O. von Waldkirch.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

(Crédit Foncier Suisse)

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zur

26. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 11. März 1922, vormittags 10¹/₂ Uhr, ins Savoy Hotel Baur en ville, 1. Stock, in Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz für 1921, sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung der Gesellschaftsorgane,
3. Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1922.

Stimmkarten können bis und mit 10. März gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei unseren Niederlassungen in Zürich und Frauenfeld, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen, der Basler Handelsbank in Basel und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf, dem Bankhause Paccard & Cie. in Genf, dem Bankhause Wegelin & Cie. in St. Gallen.

An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 1. März 1922 an bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. -392

Zürich, den 22. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société des Hôtels d'Evian

Les porteurs d'obligations 4 %, 1906—1910 de la Société des Hôtels d'Evian sont convoqués en

assemblée générale

le jeudi, 9 mars 1922, à 3 h., 7, Rue Chauchat, à Paris.

ORDRE DU JOUR:

Rapport sur la décision prise par le conseil d'administration de la Société des Hôtels d'Evian de payer dorénavant le coupon de ses obligations en francs français.

Décision sur les mesures de défense à prendre pour sauvegarder les intérêts des obligataires.

Participation aux frais éventuels que ces mesures pourraient entraîner.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée, les obligataires doivent être porteurs de 10 obligations au moins et déposer leurs titres huit jours à l'avance, soit le 1^{er} mars au plus tard:

à l'Union Financière de Genève, à Genève
ou à la Banque de l'Union Parisienne, 14, Rue Le Peletier, à Paris.

Les représentants des obligataires:

Union Financière de Genève,
Banque de l'Union Parisienne.

-317

An die Inhaber von 6% Rentenbons
der

Compañia Hispano-Americana de Electricidad

Das Komitee des Verwaltungsrates der Compañia Hispano-Americana de Electricidad hat, von den Befugnissen Gebrauch machend, welche ihm vom Verwaltungsrat erteilt worden sind, beschlossen, den Inhabern von 6% Rentenbons die Konversion dieser in spanischer Währung ausgestellten Bons in auf argentinische Pesos gesetzlicher Währung (Papierpesos) lautende Titel unter den nachstehenden Bedingungen anzubieten:

1. Der Nominalwert jedes Rentenbons von gegenwärtig 500 Pesetas kann auf Wunsch des Inhabers in 225 argentinische Papierpesos gesetzlicher Währung (\$ m/n) konvertiert werden.
2. Die Coupons der konvertierten Bons werden ab 1. Juli 1922 bis zur Amortisierung auf Grund von 6,75 argentinische Papierpesos (\$ m/n) per Semester-Coupon bezahlt.
3. Falls das Kapital durch Auslösung amortisiert wird, geschieht dies auf Grund von 225 Papierpesos (\$ m/n) per Bon.
4. Die Inhaber, welche die vorgeschlagene Konversion annehmen wollen, haben zu diesem Zwecke ihre Titel mit Coupon per 1. Juli 1922 u. ff. bei einer der nachstehend genannten Stellen zu deponieren unter Einreichung einer entsprechenden Erklärung im Doppel, wofür Formulare zur Verfügung stehen.
5. Die Inhaber können die konvertierten Bons bei den Banken, bei denen sie diese präsentiert haben, 30 Tage nach ihrer Vorweisung zurückziehen.
6. Konversionsanmeldungen werden in der Schweiz bei sämtlichen Sitzen der Schweizerischen Kreditanstalt in der Zeit vom 1. März bis 30. April 1922 spesenfrei entgegengenommen.

Madrid, den 25. Februar 1922.

-380

Compañia Hispano-Americana de Electricidad S. A.

P. S. Die Kotierung der in Pesos konvertierten Rentenbons wird an denselben Börsen nachgeschaut werden, an denen die auf spanische Währung lautenden Bons kotiert sind.

Schweizerische Gesellschaft für Elektrische Industrie in Glarus

Die Stamm- und Vorzugsaktionäre werden hiermit zur

XXVII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 11. März 1922, vormittags 10¹/₂ Uhr
in das Stadtkasino in Basel
eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921, sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschluss über das Ergebnis der Jahresrechnung.
3. Wahlen.
4. Beschlussfassung über den Valutaversicherungsvertrag.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 3. März 1922 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Stamm- und Vorzugsaktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis und mit spätestens am 4. März 1922 bei folgenden Anmeldestellen gegen Empfangsscheine zu deponieren:

Bei der Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich,
• • • Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich,
beim Comptoir d'Escompte de Genève in Lausanne,
bei den Herren Darier & Cie. in Genf,
• • • Armand von Ernst & Cie. in Bern, -368
• • • Wegelin & Co. in St. Gallen.

Den Aktionären werden durch diese Anmeldestellen Zutrittskarten verabfolgt. Unmittelbar nach der Generalversammlung können die deponierten Aktien gegen Rückgabe der Empfangsscheine wieder bezogen werden.

Glarus, den 20. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Comptoir d'Escompte de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 15 mars 1922, à 15 heures

au local de la Bourse de Genève, 8, Rue Petitot

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur la conclusion de ces rapports.
4. Election de 5 administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1922.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres cinq jours au moins avant la réunion à l'un des sièges ou succursales de l'établissement à Genève, Bâle, Zurich, Lausanne, Neuchâtel, Fribourg et Vevey. -391

Conformément à l'art. 46 des statuts, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux des sièges et succursales de l'établissement, dès le 4 mars.

Genève, le 23 février 1922.

Le conseil d'administration.